
536/J XXII. GP

Eingelangt am 17.06.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr.Kräuter
und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Verwendung von Steuergeldern für persönliche Homepage

Für die Privathomepage von Bundesminister Grasser (www.karlheinzgrasser.at) ist nach der Berichterstattung der Tageszeitung „Der Standard“ vom 14. und 15. Juni 2003 ein „Verein zur Förderung der New Economy“ verantwortlich. Vereinsmitglieder seien Matthias Winkler, Kabinettschef des Finanzministers, und Mag. Rene Oberleitner sowie Fritz Simhandl, auch bei diesen beiden Personen handelt es sich um zwei weitere Kabinettsmitglieder, die für den „Verein zur Förderung der New Economy“ arbeiten. Das Geld für die Vereinsarbeit soll von der Industriellen Vereinigung (IV) gekommen sein. Diesen Sachverhalt bestätigte Finanzminister Grasser auch im Gespräch mit einem Redakteur der Tageszeitung „Der Standard“.

„Der Standard“ zitiert Finanzminister Grasser diesbezüglich wie folgt: „Ja, der Verein wird von der IV finanziert. Es wurde aber alles rechtlich genauestens geprüft und ist sauber.“ Eine Finanzierung durch die Industriellen Vereinigung koste den Steuerzahler laut Grasser keinen Cent. Eine schlechte Optik befürchte der Finanzminister nicht.

Unklar bleibt, warum drei Kabinettsmitarbeiter, die aus Steuermitteln bezahlt werden, für einen Verein arbeiten, der sich ausschließlich mit der Gestaltung einer Homepage für den Finanzminister befasst. Ebenso unklar ist die Tragung der laufenden Kosten aus dem Betrieb dieser Homepage und des Aufwandes für die Versendung von diversen KHG-Werbemitteln (Autogrammkarten, etc.) als Folge von Kontaktaufnahmen über diese Homepage.

Von Finanzminister Grasser wurde im Zuge einer Dringlichen Anfrage der SPÖ nicht exakt beantwortet, ob er ausschließen könne, dass das Unternehmen, welche die persönliche Homepage des Finanzministers erstellt habe, auch Auftragsbeziehungen zum BMF unterhält. Auch sprach der Finanzminister anlässlich der Beantwortung dieser Dringlichen Anfrage am 12.06.2003 von „Sponsoren“, die die Kosten für diese Homepage tragen, bisher wurde jedoch nur ein Sponsor bekannt. Aus den genannten Gründen richteten die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, dass die Kosten für Ihre private Homepage (www.karlheinzgrasser.at) zur Gänze vom „Verein zur Förderung der New Economy“ getragen werden und wenn ja, aus welchen Gründen ist es Ihnen nicht möglich, die Kosten für Ihre private Homepage selbst zu bezahlen?
2. Wer sind die von Ihnen am 12.06.2003 im Rahmen der Dringlichen Anfrage genannten „Sponsoren“ Ihrer privaten Homepage?
3. Durch welches Unternehmen bzw. durch welche Unternehmen wurde diese private Homepage erstellt und wie hoch waren die Kosten für die Konzeption dieses Mediums und in welcher Höhe entstehen monatlich Kosten durch den Betrieb dieser Homepage?
4. Können Sie ausschließen, dass das unter 3. angefragte Unternehmen bzw. mehrere Unternehmen (und beteiligte Unternehmen) keine weiteren Geschäftsbeziehungen mit dem BMF unterhält bzw. unterhalten?
5. Ist es richtig, dass drei Mitarbeiter Ihres Kabinettes, nämlich Ihr Kabinettschef Matthias Winkler, Mag. Rene Oberleitner und Fritz Simhandl, Mitglieder des „Vereins zur Förderung der New Economy“ sind und damit neben ihrer Tätigkeit in Ihrem Ministerbüro auch Ihre private Homepage erstellen und betreuen?
6. Auf Grund welcher arbeitsrechtlicher Verträge (Beamtendienstrecht, Sondervertrag nach dem Vertragsbedienstetengesetz, Arbeitsvertrag oder Arbeitsleihe) sind die drei genannten Mitarbeiter Ihres Büros im BMF beschäftigt und in welcher Höhe werden diesen Mitarbeitern Überstunden für deren Arbeit im Ressort ersetzt, jeweils geordnet nach Einzelpersonen und monatlich ausbezahlten Überstunden?

7. Welche Vorkehrungen wurden durch Sie getroffen, dass hinsichtlich der Tätigkeit der unter 5. namentlich genannten Mitarbeiter im „Verein zur Förderung der New Economy" und deren Tätigkeit in Ihrem Ministerbüro keine zeitlichen Überschneidungen entstehen und können Sie ausschließen, dass Arbeitszeit die Ihre Mitarbeiter für den Verein verwendeten durch das BMF und damit durch die Steuerzahler bezahlt wurde?
8. Ist es richtig, dass der „Verein zur Förderung der New Economy" durch die Industriellen Vereinigung getragen wird und bezahlt die Industriellen Vereinigung auch die Gehälter der Angestellten dieses Vereines?
9. Wann und in welcher Form wurde durch Matthias Winkler, Mag. Rene Oberleitner und Fritz Simhandl gegenüber dem BMF deren Tätigkeit für den „Verein zur Förderung der New Economy" gemeldet und wann hatten Sie persönlich Kenntnis über diese Sachverhalte?
10. In welcher Form wird Ihre persönliche Homepage durch den „Verein zur Förderung der New Economy" betrieben (Betriebsort, Zahl der Angestellten) und durch welche Institution werden die auf Ihrer Homepage angebotenen Autogrammkarten erstellt und verschickt?
11. Können Sie ausschließen, dass zur Erstellung und Versendung Ihrer Autogrammkarten Steuergeld verwendet wird?